

PROTOKOLL

Ortschaftsrat Ittersbach

Öffentliche Sitzung am 11.02.2019
Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.25 Uhr

Anwesend: **Ortsvorsteherin:** Christmann, Heike

Ortschaftsräte: Dietz, Thomas
Haffner, Markus
Hoffer, Walter
Nonnenmann, Benjamin
Metz, Günter

Es fehlten: Kiesinger, Adelheid (entschuldigt)
Gossenberger, Michael

Weitere Sitzungsteilnehmer: Timm, Jens BM
Knackfuß, Ronald

Protokoll: Renate Knab

Die Ortsvorsteherin eröffnete die Sitzung um 19.00 Uhr und stellte fest, dass durch Einladung vom 03.02.2019 form- und fristgerecht, auf ortsüblichem Weg, ordnungsgemäß einberufen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, weil 6 Mitglieder anwesend waren. Zur Tagesordnung gab es keine Einwendungen.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Informationen
2. Fragen der Ortschaftsräte
3. Beratung und Beschlussempfehlung Ausbau Straße „Zum Wiesengrund“
4. Beratung und Beschlussfassung Platz und Gestaltung „Mitfahr-Bänke“
5. Beratung und Beschlussfassung Planung eines Boule-Turniers
6. Festlegung eines Termins Dorfputzete
7. Genehmigung von Protokollen
8. Fragen der Zuhörer

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung Platz und Gestaltung „Mitfahr-Bänke“

Top 4 wird vorgezogen. Kein Einwand.

Die Ovin teilte mit, dass Hr. Piston über die Idee der Mitfahrbank erfreut ist und diese Aktion unterstützt. Das Konzept wurde von Hr. Piston erstellt. Die Bänke werden beim Rathaus (ehemaliger Behindertenparkplatz) und am Eingang Edeka platziert. Hr. Rösch teilte mit, dass es eine Vereinbarung mit Hr. Piston gibt, dass dieser die Kosten für die Gestaltung übernimmt und die Gemeinde die Kosten für die zwei Bänke.

Im Eingangsbereich Edeka wird eine Scheibe neben der Tür mit dem Logo versehen. Hierzu wurden Bilder gezeigt, auch zur farblichen Gestaltung der Bänke (Muster anbei).

OR Hoffer findet die Idee gut. Vorschlag Pfeil blau und Bank rot. Die Bank sollte eher rot sein, da rot eine Signalfarbe ist. Gestaltung um die Bank herum gefällt auch.

OVin teilte mit, dass eine farbliche Veränderung kein Problem wäre.

OR Metz meinte, dass die Farbe egal wäre. Das Angebot findet er schön. Er gibt zu bedenken, dass die Vorbeifahrenden die sitzenden Personen leider nicht sehen können.

OR Haffner fügte hinzu, dass bei zwei Bänken momentan keine Fahrtrichtungs-Hinweisschilder benötigt werden aber das bei mehreren Bänken dann Klappschilder angebracht werden müssen. Hr. Rösch teilte mit, dass diese Schilder nicht an den Bänken angebracht werden.

Der Bauhof wird voraussichtlich die Bänke anstreichen.

OVin Christmann erwähnte, dass vorab im Mitteilungsblatt Werbung für die Bänke gemacht wird.

Es erfolgte Abstimmung über die farbliche Gestaltung der Bänke:

Pfeil rot / Bank blau: 4 dafür 1 dagegen 1 Enthaltung

Platzauswahl: einstimmig

TOP 1 Bekanntgaben und Informationen

- OVin gibt bekannt, dass der Info Termin bezüglich des Umbaus der L623 am 12.03.2019 um 19.00 Uhr in der Aula stattfindet. Anstelle der OVin wird der OR Haffner teilnehmen.
- Hüttau wurde vom ersten August Wochenende auf das zweite August Wochenende verschoben. Einladung kommt.
- OVin wurde schon mehrfach auf die Bussituation von Bürgern angesprochen. Wenn Pausen gemacht werden, stehen teilweise drei Busse hintereinander. Die Busse stehen zu weit oben in der Bahnhofstrasse. Das zusätzliche Anfahren der Haltestellen im Industriegebiet (Linie 715 u. 717) würden Mehrkosten von 100.000,00 € verursachen. Diese müsste der Landkreis Karlsruhe übernehmen. BM Timm teilte hierzu mit, dass der Landkreis nicht dazu steht und die Gemeinde die Kosten nicht übernehmen wird. Die zusätzlichen Buslinien wurden nur in Straubenhardt aber nicht in der Gemeinde Karlsbad beworben.
- Am 24.02.2019 (Faschingsumzug) wird die Straßenbahn nur eingeschränkt fahren. Endstation ist hier die Haltestelle im Ittersbacher Industriegebiet. Nach dem Faschingsumzug fährt die Straßenbahn aber wieder von der Endschleife ab. Alle Zugangsstraßen nach Ittersbach werden gesperrt. Die Faschingsumzugsbesucher müssen im Industriegebiet parken. Brantwein darf weder mitgebracht noch verkauft werden. 2018 gab es große Probleme mit alkoholisierten Jugendlichen. Die Anwohner haben keine Lust mehr auf dem Umzug. Diese Maßnahmen sollen diese Probleme mit den alkoholisierten Jugendlichen 2019 verhindern. OR Metz wollte wissen, ob in der Straßenbahn auch ein Ordner anwesend sein wird. Gibt es eine Ausnahmeregelung für Behinderte (bis Endschleife mitfahren)? Man sollte auch mit Feingefühl Vorgehen beim rauslassen evtl. Behinderter. OVin wird dies abklären. Sie teilte auch mit, dass eine Durchsage in der Straßenbahn gemacht wird, bezüglich Endstation Industriegebiet Ittersbach.

- Die OVin hat Hr. Augenstein nochmals auf die 30iger Zone angesprochen.
- Bauantrag Gartenstr. 13 wurde ausgeteilt. 2 Familien-Haus. Scheune wurde abgerissen damit genügend Stellplätze vorhanden sind. Nachbarn haben unterschrieben.

TOP 2 Fragen der Ortschaftsräte

OR Metz findet, dass die Klagen über die Busse berechtigt sind. Die Linien 717 / 715 / 721 fahren alle in kurzen Abständen ab. Die Taktung passt hier nicht. Die Fahrer von Bussen, die erst ab `24 abfahren sind schon `15 nach da und verbringen hier ihre Pause. Für Gelenkbusse ist die Sperrfläche jetzt schon zu kurz. Die Busunternehmen sollten das besser koordinieren. Er findet die Linien 717 und 715 sind unnötig.

OR Metz hat eine Anzeige von einem GR Mitglied gelesen worin auf die Parkplatznot in Bezug Seniorenheim hingewiesen wurde. Bebauungsplan ist bereits aufgestellt. Der damalige Vorschlag des Ortschaftsrates, eine Tiefgarage zu bauen, wurde leider nicht aufgenommen.

OVin teilte mit, dass man an dem Problem der Parkplatzsituation bereits dran ist. Vorhanden wären auch die wenig genutzten Parkplätze vom Friedhof am oberen Ausgang. BM Timm teilte mit, dass die schrägen Parkplätze nicht durchführbar sind. Der Gemeinde gehört hier nur ein schmaler Streifen. In der Pfinztalstrasse wird geparkt. Dadurch wird der Verkehr verlangsamt. Evtl. Parkmöglichkeit auf dem Kirchengrundstück. Hier aber eher mal abwarten. Wird im Auge behalten. Die erforderlichen baurechtlich bedingten Parkplätze werden erfüllt.

OR Metz fragte nach wann der OR sich mit dem Thema Eichgasse wieder befassen wird. - OVin informierte hierzu, dass die Zählungen durch Hr. Augenstein ausgewertet werden. Genauer Zeitpunkt (Ergebnis) kann nicht genannt werden, sollte aber noch in diesem Halbjahr erfolgen.

ORDietz macht darauf aufmerksam, dass auf den Parkplätzen Belchenstraße Friedhof ein Wohnwagen als Dauerparker stehen würde. Dieser ist mit einem Dach darüber versehen worden.

TOP 3 Beratung und Beschlussempfehlung Ausbau Straße „Zum Wiesengrund“

Bauamtsleiter Hr. Knackfuß stellt anhand der drei Varianten (Pläne anbei) Zum Wiesengrund vor. Variante eins wird von der Verwaltung bevorzugt.

OR Haffner möchte wissen, ob die jetzigen Parkplätze zu Lasten der Straßenbreite gehen würden und ob das denn noch reichen würde.

Hr. Knackfuß bejahte diese Frage.

OVin bemerkte, dass mehr Parkplätze gut wären.

OR Haffner meinte drei zusätzliche Parkbuchten.

Hr. Knackfuß sagte, dass es ca. 10 Parkplätze wären. Alle 3 Varianten beinhalten zusätzliche Parkplätze. Bei der Variante drei würden die Querparker keinen Gehweg auf der anderen Seite mehr zulassen.

OVin wollte wissen ob die Bordsteine hier abgesenkt sein würden.

Hr. Knackfuß bejahte dies. Wurde bereits auch mit den Verantwortlichen vom Agenda-rat besprochen.

**Es erfolgte Abstimmung über die verschiedenen Varianten:
Variante eins wurde einstimmig beschlossen.**

Der Bauausschuss tagt am Mittwoch und dort wird dann darüber berichtet.

OR Haffner gab zu Bedenken, dass bei der Stelle der Gehwegabsenkung gegenüber die Parkplätze (Variante eins) sind. Das würde so nicht funktionieren.

Hr. Knackfuß erwähnte, dass nur in der Variante drei der Schrammbort wäre.

Die OVin fragte, ob man etwas mit Straßenmarkierungen an der ersten Kreuzung Breitwiesenring von der Post her kommend, machen könnte, da hier die Schüler die Straße queren um zur Straßenbahn zu kommen. Dies wird geprüft.

OR Haffner wollte wissen ob eine Ladestation für Elektrofahrzeuge hier angedacht ist.

BM Timm teilte mit, dass man hier schon für alle Ortsteile dran ist. Ladestationen sind Ortsunterschiedlich untergebracht.

Hr. Knackfuß erklärte, dass dies mit verschiedenen Anbietern geprüft wird.

OVin meinte, dass man sich über den Überweg der Schüler genau gegenüber der Parkbucht Gedanken machen sollte.

OR Haffner sagte, dass der Übergang sehr wichtig ist.

Hr. Knackfuß teilte noch die Zeitschiene mit.

2019- Ende Ausschreibung

2020- Geld im Haushalt

2020- spät. Jan-Feb. Vergabe

2020- ab März Baubeginn

BM Timm und Hr. Knackfuß verabschieden sich.

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung Planung eines Boule-Turniers

OVin teilte mit, dass die Fertigstellung des Boule Platzes bereits letztes Jahr erfolgte, dass aber keine Einweihung bisher gemacht wurde. Der OR hätte hierzu die Idee ein Boule Turnier / Einweihung zu machen. So könnten die Bürger dazu gebracht werden den Boule Platz zu bespielen. Die Arbeit würde dann beim OR liegen. Zum Turnier einladen sollte man dann Schule, KiGa und Vereine. Getränke und Essen könnte hier evtl. durch einen Verein angeboten werden. Falls dies erwünscht wäre, sollte man einen Termin finden.

OR Hoffer finde die Idee gut und meinte, dass man dies mit einem Vereinsfest kombinieren könnte.

OR Haffner meinte, dass man hier die Interessengemeinschaft Karlsbad dazu nehmen sollte. Findet die Idee toll. Falls kein Verein das Essen etc. übernehmen möchte, könnte man hier evtl. einen Foodtruck nehmen.

OR Hoffer teilte mit, dass der Boule Club in Straubenhardt spielt.

OVin meinte, dass der Termin nicht mit einem Vereinsfest verbunden werden sollte.

Resonanz OR: Einstimmig. Setzt sich in Verbindung mit dem Boule Club.

OR Haffner fragte ob man nicht die Schule mit einbinden könnte (falls kein Verein es machen möchte) oder ob man es z.B. mit dem Schulfest verbinden könnte.

OVin teilte mit, dass das Schulfest kurz vor den Ferien ist und somit zu spät wäre.

Termin Vorschlag: 18.05.19, 25.05.19 und der 01.06.19. Am 01.06.19 kann OR Hoffer leider nicht. Die Mai Termine werden dem Boule Club vorgeschlagen. Beginn des Turniers sollte so ab 14.00 Uhr sein.

TOP 6 Festlegung eines Termins Dorfputzete

OVin wurde von der Narrenzunft angesprochen ob man den Termin Dorfputzete nicht auf den Montag nach dem Umzug legen könnte und somit der Narrenzunft geholfen werden kann.

OR Haffner findet diesen Vorschlag nicht gut. Viele Bürger haben ein Problem mit Fashing und wollen dann evtl. nicht helfen.

OR Dietz fügte noch hinzu, dass bei der Dorfputzete auch Kinder dabei wären und man diesen diese Art von Müll ersparen sollte.

OR Haffner meinte, dass der Termin zeitnah, aber nicht direkt danach stattfinden sollte.

OVin stellte somit fest, dass der OR für einen anderen Termin wäre. Man könnte die Narrenzunft aber gerne trotzdem unterstützen.

Es erfolgte Abstimmung für den Termin:

23.03.2019: 5 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung (Hr. Hoffer kann leider nicht teilnehmen)

TOP 7 Genehmigung von Protokollen

Gegen das Protokoll vom 12.11.2018 gab es keine Einwendungen. Es wurde mit

4 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 8 Fragen der Zuhörer

Zuhörer wollte wissen auf welcher rechtlichen Grundlage die Sperrung für den Fashingsumzug begründet wurde. Seiner Ehefrau wäre es gesundheitlich nicht zumutbar vom Ittersbacher Industriegebiet nach Hause zu laufen. Gibt es hier eine Ausnahmeregelung?

OVin teilte mit, dass die Absperrung sein müssen um das besagte Alkoholverbot kontrollieren zu können. Sie erkundigt sich zum Thema Ausnahmegenehmigungen.

Das Alkoholverbot kommt von der Polizei. Verstoß zieht ein Bußgeld von € 500,-- nach sich. Diese drastische Maßnahme gibt es um stark alkoholisierten Jugendliche abzuschrecken.

Die Sitzung endete um 20.25 Uhr.

Renate Knab
Protokollführerin

Heike Christmann
Ortsvorsteherin

Urkundspersonen:
